



# OFFIZIERSGESELLSCHAFT OBWALDEN

---

## Protokoll der 158. Hauptversammlung 2014

Datum 22.03.2014  
Zeit (Beginn) 09.40Uhr  
Ort Schützenhaus Landenberg, Sarnen

Vorsitz Präsident, Hptm Beat Zeugin (BZ)

Vorstand Vize-Präsident, Oberstl Cyrill Omlin (CO)  
Kassier, Maj i Gst Markus Schürmann (MS)  
Beisitzer, Maj Carole Fallegger (CF)  
Aktuar, Oblt Adrian Husner (AH)

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Protokoll der 158. Hauptversammlung 2014</b>	<b>1</b>
1. BEGRÜSSUNG UND WAHL DER STIMMENZÄHLER	3
2. PROTOKOLL DER 157. HAUPTVERSAMMLUNG	6
3. JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN	7
4. RÜCKBLICK „ANTIWEHRPFLICHT-INITIATIVE“ DER GSOA	11
5. JAHRESRECHNUNG / ENTLASTUNG DES VORSTANDES	11
7. MUTATIONEN	14
8. WAHLEN (ERSATZWahl)	15
9. WORT DES TAGES	16
10. JAHRESPROGRAMM 2014/2015	17
11. ANTRÄGE	18
12. VARIA / WORTMELDUNGEN	18
13. RANGVERKÜNDIGUNG JAHRESMEISTERSCHAFT UND HV-SCHIESSEN	19

# 1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident begrüsst die anwesenden Ehrengäste, Ehrenmitglieder, Mitglieder sowie Gäste und verdankt die musikalische Umrahmung der Hauptversammlung durch das Hornquartett Obwalden unter Leitung von Herrn Lukas CHRSTINAT.

Folgende Personen werden durch den Präsidenten persönlich begrüsst.

## **Begrüssung Ehrengäste**

### ***Politik***

GASSER PFULG	Esther	Regierungsrätin
KÜCHLER	Urs	Kantonsratspräsident
ITEN	Manfred	Gemeindepräsident Sarnen

### ***Militär***

Div MÜLLER	Bernhard	Stv Kdt LW / C Ei LW, OG OW
Oberstlt BIRRER	Alex	Stabschef KFS Obwalden, OG OW
GAUTSCHI	Peter	Leiter Militär und Bevölkerungsschutz (kurzfristige Entschuldigung)
Herr DURRER	Gerhard	Chef Stab Flpl Kdo Alpnach

### ***Sponsoringvertreter***

ZURMÜHLE	Roger	ITTechONE GmbH, OG OW
VON WYL	Bruno	Leister Technologies AG, OG OW
STAUB LIMACHER	Werner Hugo	Langjähriger Gastgeber NaPi Engelberg Leister AG => unser „INFO-Drucker“

### ***Ehrenmitglieder***

BUCHER	Ernst
FURRER	Leo
KÄSER	Erwin

### ***Militärische und andere Vereine***

DUSS	Walter	Präsident KOG Schwyz
HAAS	Herbert	Präsident GMMU
MATTLI	Christian	Präsident KOG Uri (kurzfristige Entschuldigung)
ROHRBACH	Christian	Präsident KOG Nidwalden

ULRICH	Florian	Präsident KOG Luzern (kurzfristige Entschuldigung)
RÖTHLIN	Gerry	Präsident UOV Obwalden
<b>Pressevertreter</b>		
VILLIGER	Markus	Neue Ob- und Nidwaldner Zeitung

Die Entschuldigungen folgender Personen werden durch den Präsidenten genannt:

### **Entschuldigungen Ehrengäste**

#### ***Politik***

HESS	Hans	Ständerat
VOGLER	Karl	Nationalrat
FEDERER	Paul	Landammann
DÖNNI	Kathrin	Gemeindepräsidentin Alpnache
ODERMATT	Martin	Talamann Engelberg
VOGLER	Josef	Gemeindepräsident Lungern
VOGLER	Paul	Gemeindepräsident Sachseln
VON WYL	Beat	Gemeindepräsident Giswil
WINDLIN	André	Gemeindepräsident Kerns

#### ***Militär***

Div BÖLSTERLI	Andreas	Kdt Ter Reg 2
Oberst i Gst von FRISCHING	Albert	Kdt MP Reg 3

#### ***Militärische und andere Vereine***

FROIDEVAUX	Denis	Präsident Schweiz. Offiziersgesellschaft
CLAVADETSCHER	Edy	Präsident NW Füs Bat 47 / Geb S Bat 12
FLÜHLER	Daniel	Präsident Säumer & Train Vereinigung UW
GRUBER	Daniel	Präsident KOG Zug
NEIGER	Stephan	Präsident Kant. Schützengesellschaft OW
NIEDERBERGER	Urs	Präsident Geniekameraden Nidwalden
RÖTHELI	Daniel	Präsident UOV Nidwalden
RÖTHLIN	Gerry	Präsident UOV Obwalden
STUTZ	Gregor	Präsident SOLOG Zentralschweiz
TAMBURINI	Daniele	Präsident AVIA Flieger Luzern

#### ***Sponsoringvertreter***

THÜRIG	Bruno	Obwaldner Kantonalbank, OG OW
ODERMATT	Peter	bio-familia AG

#### ***Ehrenmitglieder***

JUNG	Peter	
KÜCHLER	Stefan	Kdt KaPo Obwalden

STAUB	Adrian
LANGENSAND	Hermann

***Mitglieder***

AMSTUTZ	Fredy
BERLINGER	Jürg
BLÄTTLER	Fredy
BOMELI	Bruno
DILLIER	Benno
NIEDERBERGER	Marco
TSCHANZ	Alfred
WALLIMANN	Hans
WALLIMANN	Heiri

BZ macht die anwesenden Mitglieder darauf aufmerksam, dass die Einladung zur diesjährigen HV fristgerecht versandt wurde und keine Änderungsanträge für die Traktandenliste eingegangen sind.

Die vorgeschlagene und im Info publizierte Traktandenliste wird in vorliegender Form (auf Antrag des Präsidenten) einstimmig angenommen.

Als Stimmenzähler wird das (schon beinahe traditionell) vorgeschlagene Mitglied, Oberst Peter ROHRER, SACHSELN, mit kräftigem Applaus und ohne Gegenkandidat gewählt.

## **2. Protokoll der 157. Hauptversammlung**

Das Protokoll der letzten HV wird dem Aktuar, Oberstlt i Gst Adrian STAUB, verdankt.

Der Präsident orientiert, dass das Protokoll aus ökologischen Gründen nicht mehr verschickt, jedoch auf der Homepage der OG Obwalden aufgeschaltet wurde. Auch das Protokoll der 157. HV wird nicht mehr versandt, sondern wiederum online publiziert.

Auf Wunsch können jedoch weiterhin Einzelexemplare beim Vorstand eingefordert werden.

Nach Konsultation der Anwesenden wird auf ein Vorlesen verzichtet.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### 3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident BZ hat seinen Jahresrückblick in die Themengebiete Global, Europa und Armeejahr sowie Gesellschaftsjahr gegliedert.

#### **Global**

##### **JANUAR: Die USA vermeiden den Sturz vom «fiscal cliff»**

Das amerikanische Repräsentantenhaus wendet als zweite Kammer am späten Abend des Neujahrstags, wenige Stunden vor Öffnung der Finanzmärkte, den Sturz vom «fiscal cliff» ab. Mit dem Kompromiss sind Amerikas Finanzprobleme allerdings keineswegs gelöst, den harten Entscheidungen ist man ein weiteres Mal ausgewichen.

##### **FEBRUAR: Meteorit schlägt im Ural ein**

Ein Meteorit geht in der russischen Region Tscheljabinsk am Ural nieder. Er zerbricht noch in der Luft in mehrere Teile. Über tausend Personen werden durch die herumfliegenden Splitter oder herabstürzende Gegenstände zumeist leicht verletzt. Zudem werden über 3000 Gebäude von der durch den Meteoriten ausgelösten Druckwelle beschädigt.

##### **MÄRZ: Ein Lateinamerikaner als Papst**

Der Erzbischof von Buenos Aires, Jorge Mario Bergoglio, wird in einem der kürzesten Konklaven der Kirchengeschichte zum neuen Papst gewählt.

##### **APRIL: Bombenanschlag in Boston**

Am Boston-Marathon explodieren inmitten der Zuschauerreihen zwei Bomben. Bei dem Anschlag kommen drei Personen ums Leben, über 170 werden zum Teil schwer verletzt.

##### **MAI: Keine Lösung für den Steuerdeal mit den USA**

Der Bundesrat präsentiert eine Lösung für den Steuerkonflikt mit den USA. Rund zwei Wochen später stimmt der Ständerat der umstrittenen Vorlage mit 24 gegen 20 Stimmen überraschend zu. Der Nationalrat weigert sich jedoch mit deutlicher Mehrheit, auf das Gesetz überhaupt einzutreten. Damit erleidet die Vorlage Schiffbruch.

##### **JUNI: Enthüllungen über ein umfassendes Spähprogramm der USA**

Nach den Enthüllungen über die umfassende Überwachung des Telefon- und Internetverkehrs durch die USA wird klar, wer die Quelle der Informationen ist. Laut einem Bericht der britischen Zeitung «Guardian» handelt es sich dabei um den 29-jährigen Amerikaner Edward Snowden.

##### **JULI: Hochgeschwindigkeitszug in Spanien verunfallt**

Ein schweres Eisenbahnunglück bei Santiago de Compostela fordert rund 80 Tote und 130 Verletzte. Ausgerechnet am Feiertag des heiligen Jakob ist der Talgo-Hochgeschwindigkeitszug mit stark überhöhter Geschwindigkeit in eine enge Kurve gerast und entgleist.

##### **AUGUST: Ausnahmezustand in Ägypten**

In Kairo wird das friedlich wirkende Protestlager der Muslimbrüder von den ägyptischen Sicherheitskräften eingekesselt und verwandelt sich in ein Schlachtfeld, auf dem beide Seiten scharf schießen. Von Assuan bis nach Alexandria zieht sich in kürzester Zeit eine Spur der Gewalt durch das Land und mehrere hundert Personen kommen dabei ums Leben.

### **SEPTEMBER: Merkel siegt ein weiteres Mal**

Die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel erringt mit den Unionsparteien CDU/CSU einen klaren Sieg über die politische Konkurrenz. Nur knapp verpasst sie die absolute Mehrheit. Allerdings kommt der Kanzlerin der Koalitionspartner abhanden.

### **OKTOBER: Flüchtlingstragödie vor Lampedusa**

Vor der italienischen Insel Lampedusa sinkt ein völlig überfülltes Boot mit etwa 500 Migranten an Bord. 155 Menschen werden gerettet, über 100 Leichen werden geborgen, mehr als 200 Personen werden vermisst. Die meisten Insassen des Bootes stammen offenbar aus Somalia und Eritrea.

### **NOVEMBER: Tod und Verwüstung auf den Philippinen**

Der Taifun «Haiyan» mit Rekord-Windgeschwindigkeiten bis zu 350km/h, verheert die Insel Cebu und andere Gebiete der Philippinen. Es ist eine der schwersten Naturkatastrophen in der Geschichte des Landes. Zehntausende verlieren Hab und Gut, 1700 Personen werden vermisst.

### **DEZEMBER: Nelson Mandela gestorben**

Der Tod von Nelson Mandela löst in Südafrika und auf der ganzen Welt Trauer aus. Vielerorts wehen die Flaggen auf Halbmast. Mandela wird gefeiert als der Mann, der Südafrika um den Preis der persönlichen Freiheit die Befreiung aus der Apartheid gebracht hat – und gleichzeitig die Versöhnung zwischen Schwarzen und Weissen.

## **Armeejahr**

Das Jahr 2013 hat armeetpolitisch sehr interessant, bewegt und entscheidend abgeschlossen. Unsere Armee wurde mit der Initiative zur Abschaffung der Wehrpflicht auf den Prüfstand gestellt. Das Resultat aber war schlichtweg eine Sensation. Näheres dazu unter dem Traktandum 4 Rückblick „Antiwehrpflicht-Initiative“ der GSoA.

Das Ringen um den sogenannten „TTE“ (Tiger Teil Ersatz) hat auch im Jahr 2013 für angeregte Diskussionen und heisse Köpfe gesorgt. Der Höhepunkt war erreicht, als im Ständerat das Gripengeschäft zwar angenommen, die dafür notwendigen Finanzen jedoch verweigert wurden! Nach Einschätzung des Präsidenten ist es in diesem Zusammenhang schon recht fragwürdig von „einer kleinen Panne“ zu sprechen, weil diverse Politiker bei einer so wichtigen Abstimmung schlicht und einfach durch Abwesenheit glänzten! BZ glaubt es ist legal, das Verantwortungsbewusstsein dieser Politiker gegenüber dem Schweizer Volk und Ihren Wählern zu hinterfragen.



Mühselig sind und waren die Diskussionen über den Typenentscheid. Der Entscheid ist gefallen, es gibt nichts mehr zu diskutieren. Investieren wir doch unsere Energie in die Umsetzung. BZ ist überzeugt, dass wir mit dem Gripen ein gutes und brauchbares System erhalten.

Detaillierte Informationen dazu erhalten wir im Anschluss an unsere Hauptversammlung durch unser Mitglied Div Beni Müller und Maj i Gst Christian Rohrbach.

Durch die beiden Bereiche Wehrpflichtabstimmung und Gripen ist nach Erachten des Präsidenten ein Thema zu stark in den Hintergrund geraten - nämlich die Weiterentwicklung der Armee.

Die im Oktober beendete Vernehmlassung zu den Änderungen der Rechtsgrundlagen für eine Weiterentwicklung der Armee (WEA) zeigt auf, dass für die Umbaupläne weiterhin kein Konsens besteht. Einigkeit herrscht eigentlich nur in der Stossrichtung. Für den Entwurf des Bundesrates hagelt es jedoch von allen Seiten Kritik. Eigentlich bedauerlich, dass der gesamte Prozess der Weiterentwicklung geschwächt wird, weil die Rahmenbedingungen fixiert worden sind, bevor das Leistungsprofil der neuen Armee definiert wurde.



BZ unterstreicht, er sei kein Unternehmensentwickler, aber auch ihm scheint es verständlicher, dass es eigentlich umgekehrt ablaufen müsste. Und damit liegt der Schluss nahe, dass einmal mehr nicht primär die Sicherheit im Zentrum steht, sondern wiederum schwergewichtig die Finanzen.

Die Vernachlässigung der Verteidigung im modernen Sinne ist für die Armee gefährlich. Die aus Kostengründen auf „helfen“ und „schützen“ fokussierte Entwicklung birgt Gefahren, die nicht zu vernachlässigen sind. Die Armee darf keinesfalls nur für den normalen und besonderen Fall geplant werden, sondern sie muss insbesondere für die außerordentliche Lage konzipiert und ausgerichtet sein

Die jüngsten Ereignisse – unter anderem in der Ukraine / Krim - bestätigen dies leider auf eine eindrückliche Art und Weise!

Die Botschaft zur Weiterentwicklung der Armee zeigt klar auf, dass auch mit dem absoluten Minimum von CHF 5 Mia eine verteidigungsfähige Armee nicht aufrecht-erhalten werden kann. Deshalb muss die Forderung nach einer Finanzierung der Armee in der Grösse von 1% des Bruttoinlandproduktes nach Ansicht des Präsidenten immer wieder vorgebracht und anvisiert werden.

Unsere Anstrengungen gehen in die richtige Richtung und müssen mit vollem Einsatz - auch in diesem Jahr - für den Gripen und die WEA einstehen.

Hptm Beat Zeugin unterstreicht: **„Wir haben mit der Ablehnung der Antiwehr-pflichtinitiative eine Schlacht gewonnen, aber noch lange nicht den Krieg! Die nächste Herausforderung findet mit der Gripen-Abstimmung am 18. Mai statt.“**

## Gesellschaftsjahr

### *157. Hauptversammlung 2013*

Am 9. März 2013 traf man sich ausnahmsweise auf dem Flugplatz Alpnach zur 157.

Hauptversammlung. Gestartet wurde wiederum mit dem HV-Schiessen unter der kompetenten Leitung von Oberst Heinz Staub. Gewonnen wurde dieses souverän von unserem langjährigen Mitglied Bruno von Wyl – nochmals herzliche Gratulation!

Als Referent war Bundespräsident und Vorsteher des VBS, Herr Ueli Maurer, eingeladen. Dass der Bundespräsident während der ganzen Hauptversammlung sowie sehr lange auch am anschliessenden Apéro riche anwesend war, wurde vom Präsidenten und allen Anwesenden sehr geschätzt und war auch eine grosse Ehre.

Ein wichtiges Thema waren auch die bevorstehenden Aktionen zur Bekämpfung der GSoA-Initiative „Abschaffung der allgemeinen Wehrpflicht“. Die Schweizerische Offiziersgesellschaft übernahm in der nationalen Kampagne gegen die GSoA-Initiative eine Leaderposition, aber auch die kantonalen Offiziersgesellschaften beteiligten sich lokal aktiv, was entsprechende finanzielle Mittel benötigte. Bevor Hptm Beat Zeugin den Vorschlag des Vorstandes zur Abstimmung brachte, erfolgten verschiedene Wortmeldungen. Diese hatten zur Folge, dass der Antrag umformuliert und wie folgt zur Abstimmung gebracht wurde: „Der Vorstand wird durch die Hauptversammlung ermächtigt maximal CHF 3'000.— aus dem Vereinsvermögen nach eigenem Ermessen zu Gunsten des Abstimmungskampfes einzusetzen und zwar unabhängig von der Grösse der erhaltenen Spenden im einzurichtenden Fonds“. Dieser Antrag wurde mit zwei Enthaltungen angenommen.

Im Weiteren konnten wir eine erfreuliche Zunahme von neun Neumitgliedern verzeichnen. Dies ist auf die intensiven Bemühungen des Vorstandes zurück-zuführen.

Nach neun Jahren im Vorstand der OG Obwalden, wovon sechs Jahre als Präsident, trat Maj i Gst Adrian Staub zurück. Seine Arbeit wurde mit einem grossen Applaus verdankt. Als Nachfolger wurde Oblt Adrian Husner gewählt.

„Unus pro omnibus, omnes pro uno“ – „einer für alle – alle für einen“ mit diesen Worten begann das Neumitglied Hptm Dr. theol. Bernhard Willi seine Ausführungen, die in diesem Jahr zum ersten Mal unter dem Traktandum „Wort des Tages“ erfolgten. Er appellierte an das Engagement und die Solidarität aller Bürgerinnen und Bürger, damit das Staatswesen in Obwalden, in der Schweiz und in der Welt auch künftig funktionieren kann.

Nach der Beendigung der 157. Hauptversammlung lauschten alle Anwesenden den fachlich fundierten, sehr informativen und überzeugenden Ausführungen unseres Bundespräsidenten und Vorstehers des VBS Ueli Maurer zur aktuellen Sicherheitspolitik. Abgeschlossen wurde die erfolgreiche Hauptversammlung bei einem feinen Apéro riche und vielen interessanten Gesprächen.

#### *Nachtpistolenschiessen Engelberg*

Auch dieses Jahr war das Napi Engelberg ein voller Erfolg. Rund 20 Personen nahmen an diesem schönen Anlass teil.

Maj Zurbuchen Hans gewann mit 89 Punkten vor Hptm Beat Zeugin mit 88 und vor Oberst Ernst Bucher mit 87 Punkten. Bei den Gästen belegte Fabienne Zeugin den ersten Rang vor Agnes Ziegler und vor Margrit Zurbuchen. Auch diejenigen, die ohne Präsent nach Hause gehen mussten, konnten auf einen geselligen und kurzweiligen Abend zurückblicken.

Ein besonderer Dank geht an Oberst Heinz Staub für die sichere Schiessleitung, an Mirco Tanner für das professionelle Grillieren sowie an Alle, welche zu dem reichhaltigen und delikaten Dessertbuffet beigetragen haben.

#### *Nachtpistolenschiessen OG Nidwalden*

Am 13. September 2013 fand wiederum eine starke Truppe unserer Offiziersgesellschaft den Weg ins „Gnappiried“ zum Nachtpistolenschiessen der Offiziersgesellschaft Nidwalden. Auch dieses Jahr konnte in voller Dunkelheit die „Justierung“ von Korn und Visier nur erahnt werden, sodass die meisten „Lichtlein“ weiterhin schön vor sich hin brannten und nicht durch einen gezielten Schuss ausgelöscht werden konnten.

Unseren Kollegen von der OG Nidwalden erging es aber genau gleich und so fuhren wir nach einem gemütlichen, gesellschaftlichen Abend trotzdem hoch dekoriert mit Preisen nach Hause.

#### *Herbstanlass*

Am 6. September 2013 fand eine stattliche Anzahl interessierter Mitglieder in Sarnen ein, um den Standort der Militärpolizei Region 3 zu besuchen.

In einem ersten Teil präsentierte der Kommandant der MP Reg 3, Oberst i Gst Albert von Frisching, mit viel Herzblut die militärpolizeiliche Grundversorgung in den Bereichen Sicherheitspolizei, Kriminalpolizei und Verkehrspolizei für die Truppen der Schulen und Kurse der Armee in den Kantonen Uri, Schwyz, Nidwalden, Obwalden, Luzern, Zug und Tessin.

Im zweiten Teil konnte die top moderne, äusserst beeindruckende Ausrüstung der MP Reg 3 angeschaut und angefasst werden.

Letztlich wurde der tolle Anlass abgerundet durch einen feinen und grosszügigen Aperitif, welcher von unserem Mitglied Roger Zurmühle bzw. seiner IT-Unternehmung ITTechOne GmbH offeriert wurde. Roger, an dies Stelle nochmals ganz herzlichen Dank!

### *Schneeschuhwanderung bei Mondschein im Langis*

Am 13. Februar 2014 nahmen leider nur wenige Personen die Gelegenheit wahr, an der Schneeschuhwanderung im Langis teilzunehmen. Kurzfristige Abmeldungen erfolgten aus gesundheitlichen Gründen.

Die Schneeverhältnisse waren perfekt, doch während der ganzen Schneeschuhwanderung schneite und stürmte es wie schon lange nicht mehr – ein tolles „Adventure-Erlebnis“!

Trotz den schlechten Sichtverhältnissen fand die kleine Gruppe intuitiv den Weg zum „Schwendi Kaltbad“, wo sie mit feinen Älplermagronen einen geselligen, schönen Abend verbrachte.

Auf dem Rückweg windete es zwar immer noch heftig, doch der Vollmond zeigte sein offenes Gesicht längers je mehr, sodass schliesslich doch noch von einer beeindruckenden Vollmondwanderung gesprochen werden konnte.

Der Präsident bedankt sich herzlich bei seinem Vorstand für die tatkräftige Unterstützung und die kameradschaftliche, konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Der Vize-Präsident, Oberstl Cyrill Omlin, stellt den Antrag, den Jahresbericht des Präsidenten zu genehmigen.

Der Jahresbericht wird mit herzhaftem Applaus verdankt.

## **4. Rückblick „Antiwehrrpflicht-Initiative“ der GsoA**

Der Präsident BZ blickt mit Stolz auf die vergangene Abstimmung vom 22. September 2013 zurück, bei welcher das Schweizer Stimmvolk die Initiative der GsoA mit einem Nein-Stimmenanteil von 73.2% und der Kanton Obwalden mit sensationellen 83.8% das Anliegen der GsoA ablehnte. BZ ist es wichtig auch Transparenz zu schaffen über die eingesetzten finanziellen Mittel zu Gunsten dieses Abstimmungskampfes. Wie an der 157. Hauptversammlung der OG Obwalden beschlossen wurden CHF 3000.- aus der Vereinskasse und CHF 1900.- an freiwilligen Spenden nach dem Verteilschlüssel 1/3 SOG und 2/3 Komitee OW/NW verteilt. Dies gab nach Abzug aller angefallener Spesen für die Kontoführung einen Betrag von CHF 1'623.65 zu Gunsten der SOG und CHF 3'247.35 für das Komitee OW/NW.

## **5. Jahresrechnung / Entlastung des Vorstandes**

Der Kassier, Maj i Gst Markus SCHÜRMAN, präsentiert den Anwesenden die Jahresrechnung 2013, welche mit einem negativen Ergebnis von 3'897.70 CHF schliesst.

**BILANZ per 31.12.2013**

		AKTIVEN	PASSIVEN
1020	Sparkonto CS	1'970.28	
1025	Sparkonto OKB	2'950.55	
1030	Vereinskonto CS	6'629.83	
1050	Guthaben Mitgliederbeiträge	280.00	
1060	Debitoren	150.45	
1300	Aktive RAP	190.00	
2000	Kreditoren		300.00
2400	Eigenkapital		15'768.81
	Total	<u>12'171.11</u>	<u>16'068.81</u>
	Verlust	<u>3'897.70</u>	
		<u>16'068.81</u>	<u>16'068.81</u>

**ERFOLGSRECHNUNG 1.1. bis 31.12.2013**

		AUFWAND	ERTRAG
3000	Beiträge an SOG	1'360.00	
3100	Zahlungen an ASMZ	2'160.00	
3200	Veranstaltungen	4'621.05	
3300	Verschiedener Aufwand	857.31	
3400	Info- und Drucksachen	51.55	
3500	Aufwand Buchverkauf	7.00	
3600	Abstimmungskampf "Wehrpflicht"	4'871.02	
6000	Jahresbeiträge (inkl. ASMZ)		7'330.00
6100	Verschiedene Erträge		650.23
6200	Veranstaltungen		150.00
6500	Einzahlungen in Abstimmungsfonds		1'900.00
	Total	<u>13'927.93</u>	<u>10'030.23</u>
	Verlust		<u>3'897.70</u>
		<u>13'927.93</u>	<u>13'927.93</u>

Die beiden Revisoren der OG OW, Hptm Beat Spichtig und Oberstlt Roger Dallago mussten sich für die HV entschuldigen. An ihrer Stelle verliesst der Präsident, Hptm Beat Zeugin den Revisorenbericht. In diesem stellen die beiden Revisoren fest, dass die Buchhaltung und –Führung den statutarischen Vorgaben entsprechen und der Kassier (MS) eine saubere und präzise Buchführung aufweise.

Im Namen der Revisoren stellt Beat Zeugin den Antrag, die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Kassier sowie dem gesamten Vorstand Entlastung und Décharge zu erteilen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## 6. Budget 2014 und Festsetzung des Jahresbeitrages

In der Folge präsentiert der Kassier, Maj i Gst Markus Schürmann, den Anwesenden das Budget 2014. MS stellt den Antrag, das Budget in dieser Form zu genehmigen und den Jahresbeitrag (ohne ASMZ) unverändert auf 40.00 CHF zu belassen.

	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>
<b>3000 Beiträge an SOG</b>	1'350.00	
<b>3100 Zahlungen an ASMZ</b>	2'220.00	
<b>3200 Veranstaltungen</b>	4'546.00	
<b>3300 Verschiedener Aufwand</b>	1'598.90	
<b>3400 Info- und Drucksachen</b>	790.00	
<b>6000 Jahresbeiträge (inkl. ASMZ)</b>		7'390.00
<b>6100 Verschiedene Erträge</b>		650.00
<b>6200 Veranstaltungen</b>		-
<b>6400 Sponsoring Beiträge</b>		3'000.00
		<hr/>
<b>Total:</b>	<hr/> 10'504.90	11'040.00
<b>Mehrertrag</b>	<hr/> 535.10	
	<hr/> 11'040.00	11'040.00
		<hr/>

Die gestellten Anträge des Kassiers, das Budget (Bild oben) zu genehmigen und den Jahresbeitrag (Bild unten) analog dem Vorjahr festzulegen, werden ohne Gegenstimmen und Enthaltungen genehmigt.

### Jahresbeiträge 2014

<b>Jahresbeitrag mit ASMZ</b>	<b>70.00</b>
wovon ASMZ	30.00
wovon Abgabe SOG	10.00
Anteil OG OW	30.00
<b>Jahresbeitrag ohne ASMZ</b>	<b>40.00</b>

## 7. Mutationen

Der Präsident Beat Zeugin teilt der Versammlung mit, dass per Vorstandsbeschluss und statutenkonform Lt Dominik Berchtold in die Gesellschaft aufgenommen wurde. Somit ergaben sich im Vereinsjahr 2013/2014 folgende Mutationen:

Neueintritte: 1

- Lt Dominik Berchtold

Austritte: 2

- Maj Jean-Pierre Mörlen
- Oberst i Gst Michael Zurwerra

Ausschluss: 1

- Oberstlt i Gst Brönimann (*Wiederholtes Nichtbezahlen des Mitgliederbeitrages*)

Todesfälle 1:

- Hptm Dr. Caspar Arquint-Dubas

Zu Ehren des verstorbenen Kameraden legt die versammelte Gesellschaft eine Schweigeminute ein, die durch das „Ave Maria“ des Hornquartetts Obwalden musikalisch untermalt wird.

Aktueller Bestand der Gesellschaft: 143 Offiziere

## 8. Wahlen (Ersatzwahl)

Der Präsident Beat Zeugin informiert, dass gemäss Statuten an dieser HV Gesamterneuerungswahlen anstehen und auch ein Neuwahl durchzuführen sei.

Zunächst verabschiedet der Präsident das langjährige Vorstandsmitglied Maj Carole Fallegger. BZ würdigt CF kurz mit einigen Worten zu ihrer Vorstandstätigkeit und streicht dabei einige Punkte besonders heraus:

- Carole war seit 2005, d.h. seit 9 Jahren im Vorstand
- Sie bekleidete immer die Funktion als Beisitzerin
- Sie hatte immer gute Ideen und bereicherte den Vorstand auch mit Vorschlägen aus „Sicht der Frau“
- War stets sehr zuverlässig, hilfsbereit und hat tatkräftig mitangepackt

Der Präsident dankt CF im Namen des Vorstandes für ihren Einsatz zu Gunsten der Offiziersgesellschaft Obwalden sowie für die kollegiale Zusammenarbeit ganz herzlich.

Als Zeichen der Anerkennung und Dankeschön überreicht ihr BZ ein Präsent in Form eines Gastro Obwalden Gutscheines.

Im Anschluss an das Verdanken von CF stellt BZ ihren Nachfolger Hptm Reto Mattli mit seinem privaten, beruflichen und militärischen Werdegang kurz vor und zur Wahl.

Der neue Beisitzer der Offiziersgesellschaft wird ohne Gegenstimmen und mit kräftigem Applaus gewählt.

An der 158. HV sind auch Gesamterneuerungswahlen durchzuführen. Die Funktionen Vize-Präsident, Kassier und Aktuar werden gemeinsam einstimmig wiedergewählt. Der Präsident wird ebenfalls ohne Gegenstimme in seinem Amt bestätigt.

## 9. Wort des Tages

BZ übergibt Kamerad Dr. theol Bernhard Willi (BW) das Wort.

BW beleuchtet in seinem Wort zum Tag die Begriffe „Erfolg“ und „Schlaf“. BW zitiert Martin Buber mit dem Satz „Erfolg ist keiner der Namen Gottes“ – denn Jesus war auf der Seite der Erfolglosen. Dies ist jedoch eine Halbwahrheit, denn Gott ist bestimmt nicht nur auf der Seite der Erfolglosen. Jedoch findet man das Wort Erfolg nicht in der Bibel. Mit Erfolg ist das Erreichen eines gesteckten Zieles gemeint, dies kann auch mehrerer Misserfolge auf dem Weg beinhalten.

BW schildert, wie wichtig der Schlaf für uns ist und dass er ein Geschenk Gottes ist. Der Schriftsteller Peter Altenberg wird zitiert, wie er den Schlaf mit einem heilenden Verband vergleicht, den es gilt zu wahren und nicht zu unterbrechen oder zu verkürzen, denn er gibt uns die Möglichkeit die „Tageswunden zum Verheilen zu bringen“. Deshalb wird jemandem mit Problemen auch nahegelegt, eine Nacht darüber zu schlafen und die heilsamen Kräfte wirken zu lassen.

Zum Schluss wünscht BW allen Gästen viel Erfolg und guten Schlaf.

Das „Wort des Tages“ wird von den Anwesenden mit Applaus gewürdigt und durch den Präsidenten BZ verdankt.



## 10. Jahresprogramm 2014/2015

Der Präsident stellt der Versammlung Antrag, das vorliegende Jahresprogramm zu genehmigen.  
Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

<b>Datum:</b>	<b>Anlässe welche zur Jahresmeisterschaft zählen:</b>
28.06.2014 (Sa)	Nachtpistolenschiessen Engelberg, ab 17.30 Uhr
30./31.08. (Sa/So)	Herbstanlass / Air 14 Payerne (100 Jahre Luftwaffe)
<b>06./07.09. (Sa/So)</b>	
12.09.2014 (Fr)	Nachtpistolenschiessen im „Gnappiried“, Stans Organisiert durch die Offiziersgesellschaft Nidwalden
Febr./März 2015	Winteranlass
21.03.2015 (Sa)	159. Hauptversammlung auf dem Landenberg, ab 08.00 Uhr HV-Schiessen

### **Wir sind herzlich Willkommen an folgenden Anlässen von befreundeten militärischen Organisationen: (zählen nicht zur Jahresmeisterschaft)**

10.04.2014 (Do)	Brünig Indoor Schiessen mit Imbiss, 20.00 Uhr, Lungern Organisiert durch UOV Obwalden / <i>Anmeldung bis 1. April 2014</i>
16.08.2014 (Sa)	GMTF-Demonstration, Schiessplatz Altmatt, Rothenthurm Organisiert durch UOV Obwalden / <i>Anmeldung bis 21. Juni 2014</i>
25.10.2014 (Sa)	St. Niklausenschiessen, 13.30 Uhr – 15.00 Uhr, Schützenhaus Kerns Organisiert durch UOV Obwalden / <i>Keine Voranmeldung erforderlich</i>
21./22.11.2014 (Fr/Sa)	Seminar für junge Offiziere, Kriens

## 11. Anträge

Es wurden keine Anträge z.H. der 158.HV eingereicht.

## 12. Varia / Wortmeldungen

Der Präsident BZ verdankt die Arbeit von Hugo Limacher, welcher in den letzten 25 Jahren jeweils das INFO für die OG Obwalden bei der Firma Leister gedruckt hat und überreicht ihm ein kleines Präsent. Bruno von Wyl hat BZ vor der HV zugesichert, dass auch in Zukunft der Druck des INFO bei der Firma Leister durchgeführt werden kann. Die Arbeiten von Hugo Limacher und die Zusage von Bruno von Wyl wird durch Applaus verdankt.

Regierungsrätin Esther Gasser Pfulg überbringt die Grussworte der Kantonsregierung und Nutzt die Gelegenheit die aktuellen militärischen Themen im Kanton anzusprechen. Das Stationierungskonzept beschäftigt auch die Obwaldner Regierung, mit der geplanten Schliessung der Unterkünfte und Schiessplätze auf dem Glaubenberg würde dem Kanton und der betroffenen Gemeinde Sarnen wichtige Einnahmen entgehen. In der Truppenunterkunft gibt es jährlich ca. 40'000 Übernachtungen welche natürlich auch für die lokale Wirtschaft einige zusätzliche Aufträge bedeuten. Weiter erhält die Gemeinde Sarnen für den Strassenunterhalt jährlich einen Beitrag von CHF 220'000.-, welcher in Zukunft durch die Gemeinde aufgebracht werden muss. Die Kantonsregierung wird sich für eine optimale Lösung einsetzen, falls die Schliessung nicht abgewendet werden kann, möchte sie zumindest dies noch einige Jahre verzögern um eine klare Nachfolgeplanung durchzuführen. Frau RR Gasser spricht auch die anstehende Abstimmung über den Kauf der Gripen an. Sie ist optimistisch, dass die Obwaldner Stimmbürger diesem zustimmen werden. Die vergangene Abstimmung über die GsoA Initiative hat die Verbundenheit mit der Armee bestätigt. Zum Abschluss bedankt sich Frau RR Gasser bei allen Anwesenden für ihr Engagement für die Sicherheit.

Der Gemeindepräsident von Sarnen, Manfred Iten überbringt die Grussworte der Einwohnergemeinde Sarnen. Er erwähnt, dass es spezielle sei an einer HV als Gast anwesend sein zu dürfen. Er sei ständig zwischen Abstimmen und Applaus hin und her gerissen, was auch eine gewisse Disziplin erfordere. Trotzdem sei er immer sehr gerne Gast an der HV der OG OW und werde auch gerne an der 159. HV teilnehmen. Herr Iten gratuliert Hptm Reto Matli zur Wahl in den Vorstand und erklärt, dass er Reto Matli in früheren Jahren bereits als Fussballcoach betreut hatte. Manfred Iten äussert seine Ansicht zu 3 Gedanken:

- Sarnen bewegt sich, seit diesem Jahr ist Sarnen mit mehr als 10'000 Einwohnern offiziell eine Stadt, jedoch gibt es dadurch direkt keine Änderungen. Jedoch ergeben sich dadurch diverse Herausforderungen zum Beispiel wie der Verkehr langsam zu einem Problem.
- Wie Frau RR Gasser bereits angesprochen hat, ist die Gemeinde Sarnen durch die Entscheide zur Stationierung am meisten betroffen. Er ist der Meinung dass die Obwaldner Bevölkerung grundsätzlich das Militär gerne zu Gast hat.
- Endlich liegt der Entscheid des Kantonsrats über die umzusetzende Variante des Hochwasserentlastungstollens vor. Darüber ist natürlich auch die Gemeinde Sarnen sehr erfreut.

Der Kantonsratspräsident Urs Kuchler bedankt sich für die Einladung welche er als Gefreiter gerne angenommen hat. Er betont auch, dass er als Kantonsratspräsident an vielen Rapporten teilnehmen durfte, was für ihn sehr interessant sei. Er unterstreicht, dass der Glaubenberg auch im Kantonsrat ein wichtiges Anliegen sei und man sich für dessen Erhalt einsetze. Er wünscht der OG OW viel Erfolg für die schwierige Abstimmung über den Gripen und sichert auch gleich seine Unterstützung zu.

### 13. Rangverkündigung Jahresmeisterschaft und HV-Schiessen

Der Vize-Präsident, Oberstlt Cyrill OMLIN, führt die Rangverkündigungen gem. Traktandenliste durch.

Dabei ergeben sich folgende Resultate:

#### Jahresmeisterschaft 2013/14

1. Maj Zurbuchen Hans
2. Hptm Zeugin Beat
3. Oberst Staub Heinz
4. Oblt Husner Adrian
5. Hptm Weibel Herbert

#### HV Schiessen, 158. HV

CO verdankt die exzellente Schiessleitung an Oberst a D Heinz Staub.

Es wurden folgende Resultate erzielt:

Mitglieder:

1. Oblt Zurmühle Roger, Gewinner Wanderpreis „Armbrust“, 96 Pkt
2. Oberst Bucher Ernst, 92 Pkt
3. Maj Zurbuchen Hans, 89 Pkt

Gäste:

1. Bucher Heidi, 81 Pkt
2. Röthlin Gerry, 81 Pkt
3. Zeugin Fabienne, 78 Pkt

Der Präsident bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme und lädt alle ein, nach einer kurzen Pause dem Referat von Div Bernhard Müller sowie Maj i Gst Christian Rohrbach zum Thema Grippe beizuwohnen.

Ende der 158. HV: 11.07 Uhr mit dem gemeinsamen Singen der Nationalhymne

Sarnen, den 22. März 2014

Der Aktuar



Oblt Adrian Husner

Der Präsident



Hptm Beat Zeugin